

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivallien-Zugang 24.72 / 19 Nt. 1704

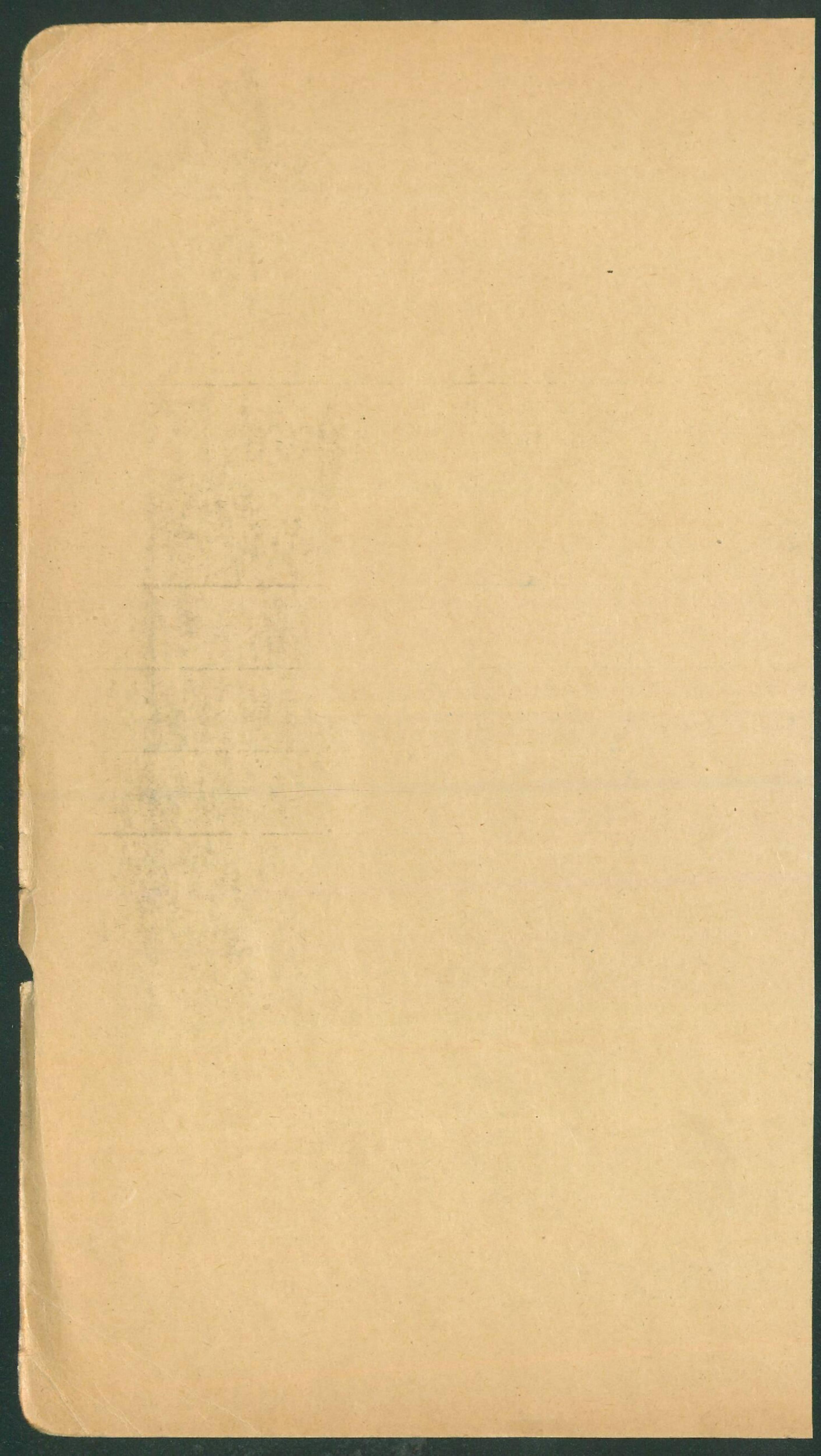


Schenkung
Edith und Lisa Weber



Schnellhefter
Bestell-Nr. 1

1704
43



W. Weber i. Fa.

HEIG

ELEKTRO-RADIO-GROSSHANDLUNG

WALK & WEBER

Fernsprecher Nr. 5601/5602 und 6333

HEIDELBERG,

27. 5. 1955

Quittung

DM

Siebenhundertfünfzig

für

Zinsen für T. Halbjahr 1955

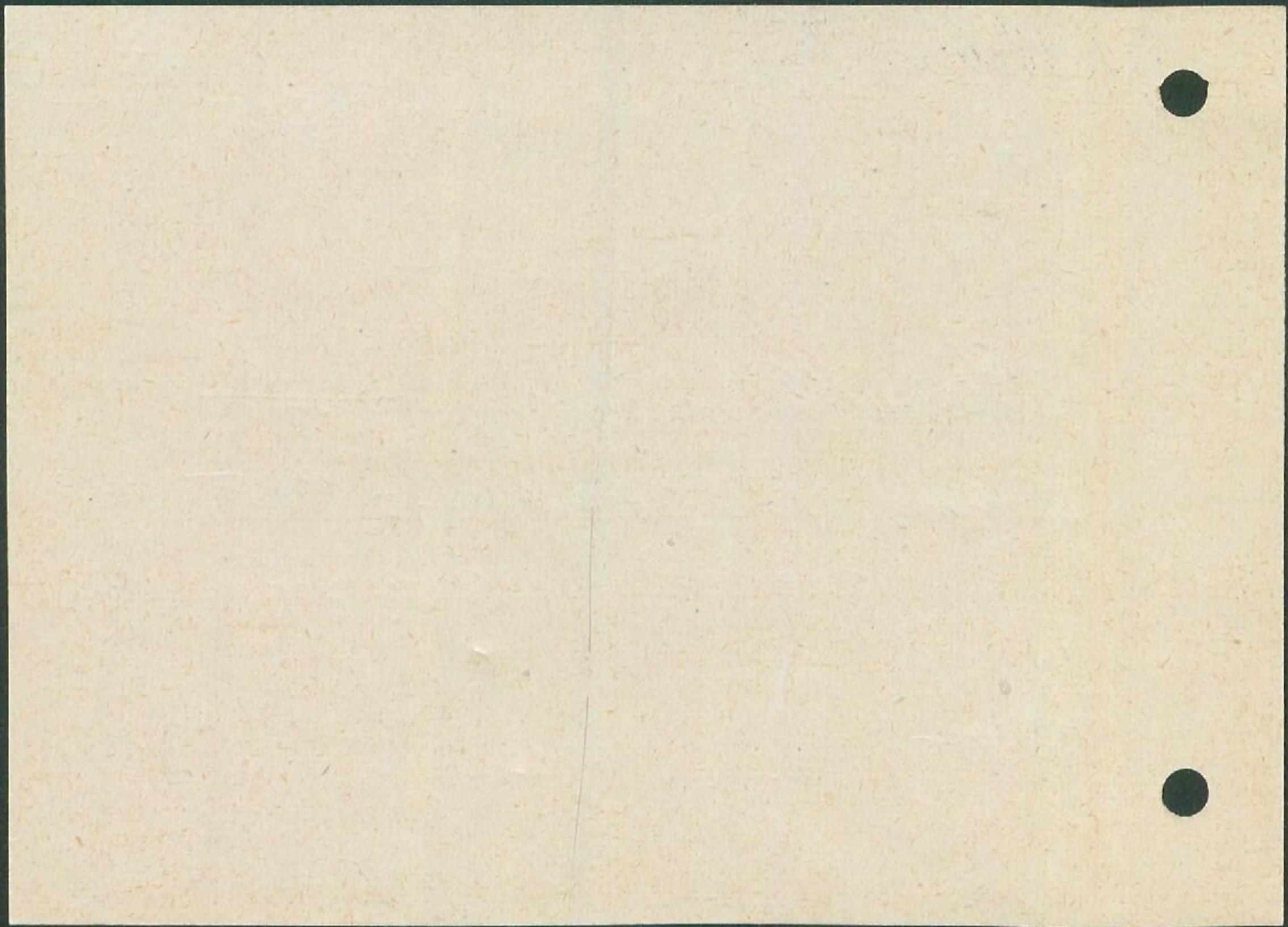
von Herrn / Fa.

dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

750,-

R. Barthel



W. Weber i. Fa.

HEIG

ELEKTRO-RADIO-GROSSHANDLUNG

WALK & WEBER

Fernsprecher Nr. 5601/5602 und 6333

HEIDELBERG,

27.5.55

Quittung

DM

Siebenhundertfünfzig —

für

Zinsen für I. Halbjahr 1955

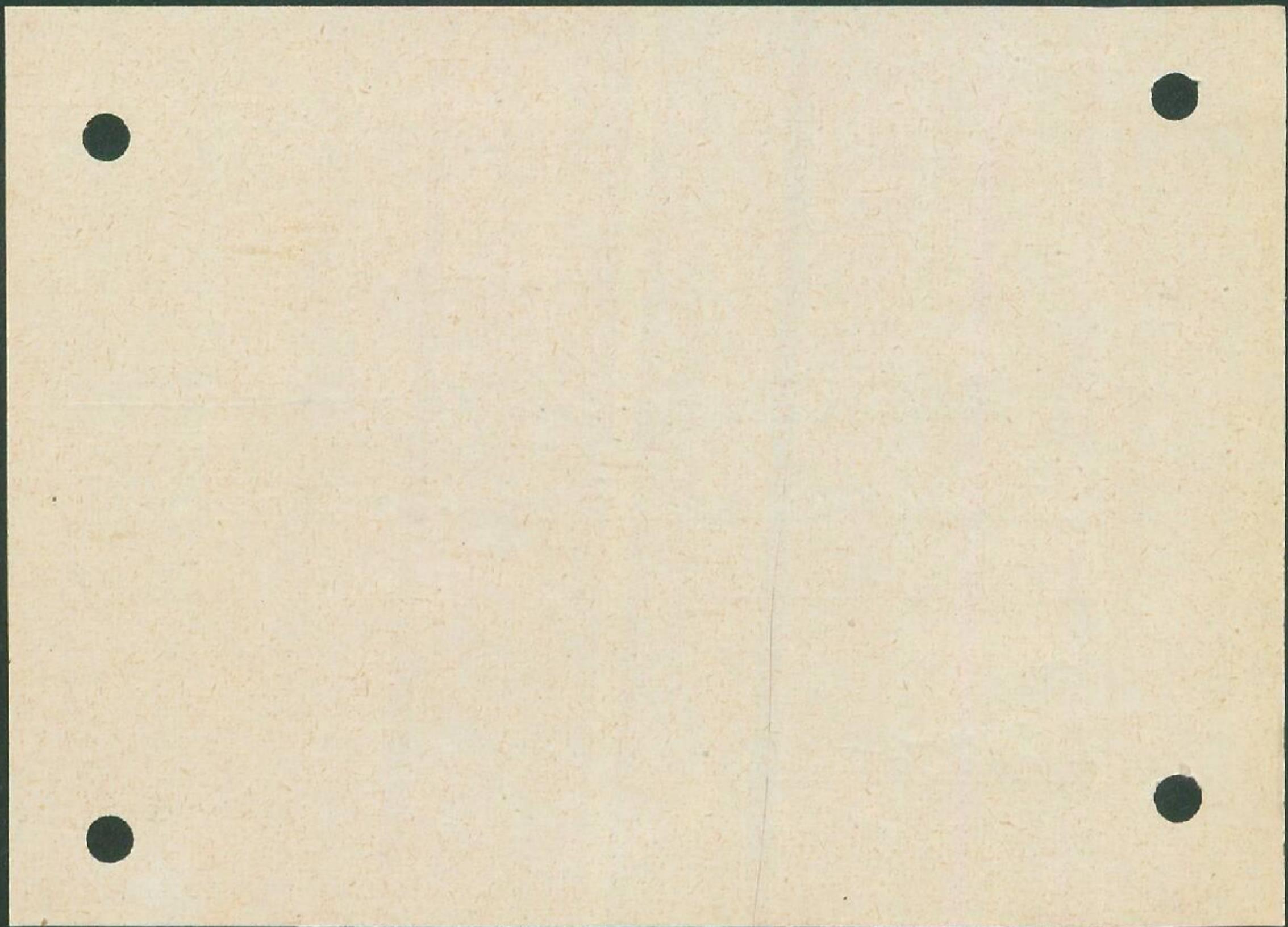
von Herrn / Fa.

dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

750.—

Lise Schuster



QUITTING

Deutsche
Mark

Lieben hundertfünfzig
~~von~~ an Finsen
für II. Halbjahr 1954

richtig erhalten zu haben, bescheinige..... hiermit

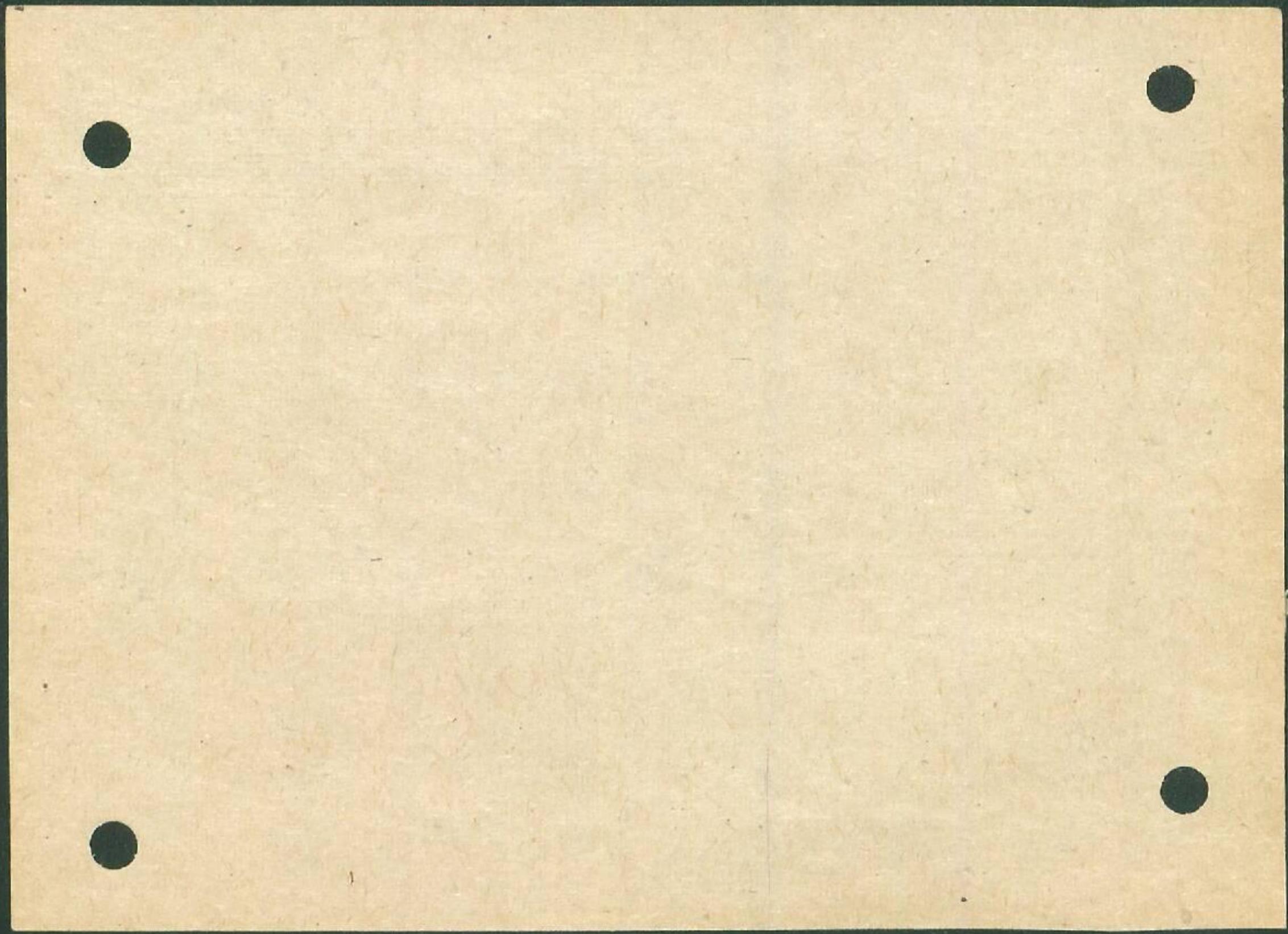
H. Hein, den 18. 12. 54

Für D Mark

750,-



H. Barshel



QUITTUNG

Deutsche
Mark

Siebenhundertfünfzig
von An Ginsen
für I. Halbjahr 1954

richtig erhalten zu haben, bescheinige..... hiermit

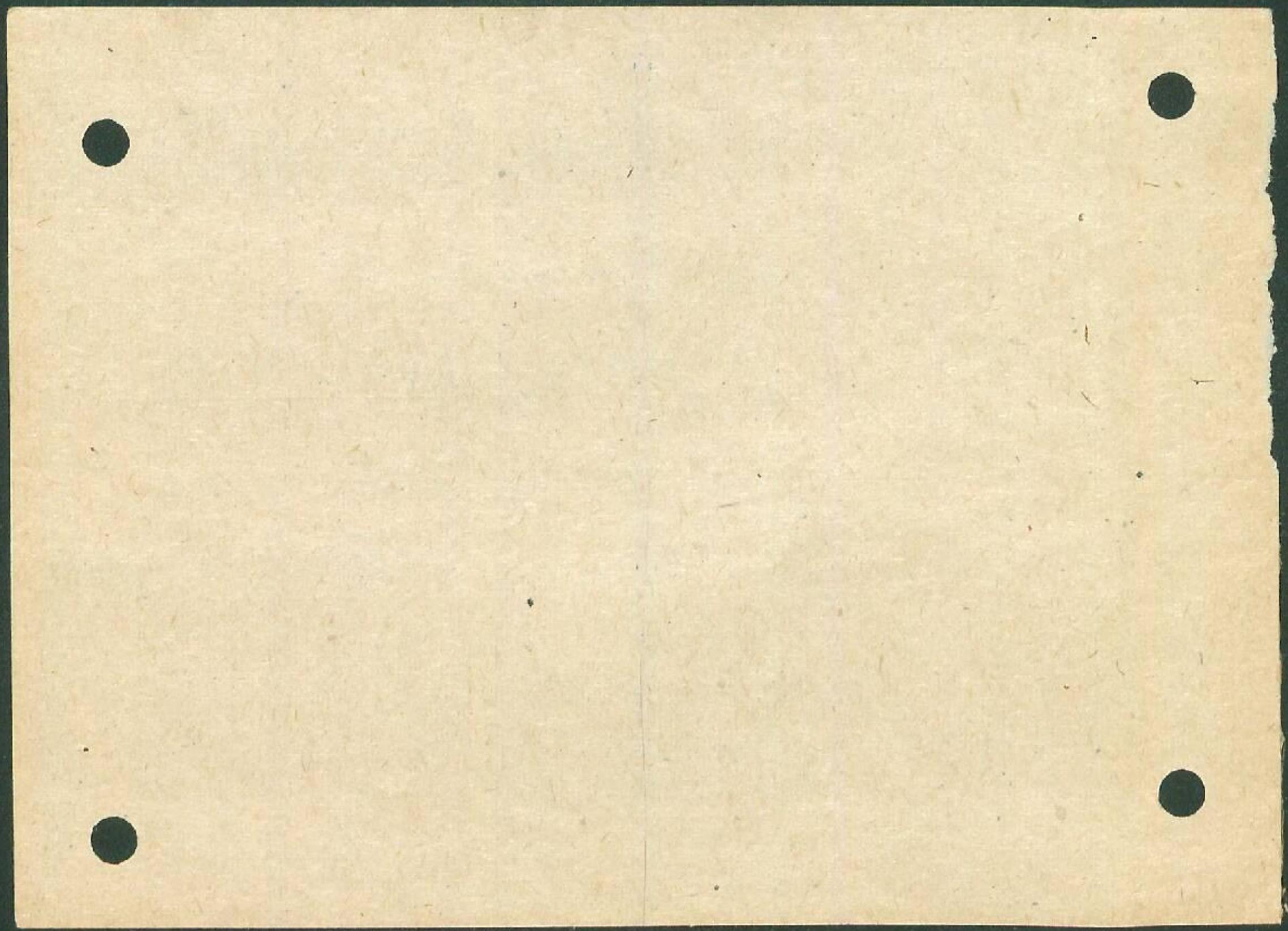
Th. heinw., den 18.12. 1954

Für D Mark

750,-



Lise Klinger



HEIG

ELEKTRO - RADIO - GROSSHANDLUNG

WALK & WEBER

Fernsprecher Nr. 5601 / 5602 und 6333

HEIDELBERG,

6. Februar 54

Quittung

DM

Siebenhundertfünfzig
für
von Herrn / Fa.

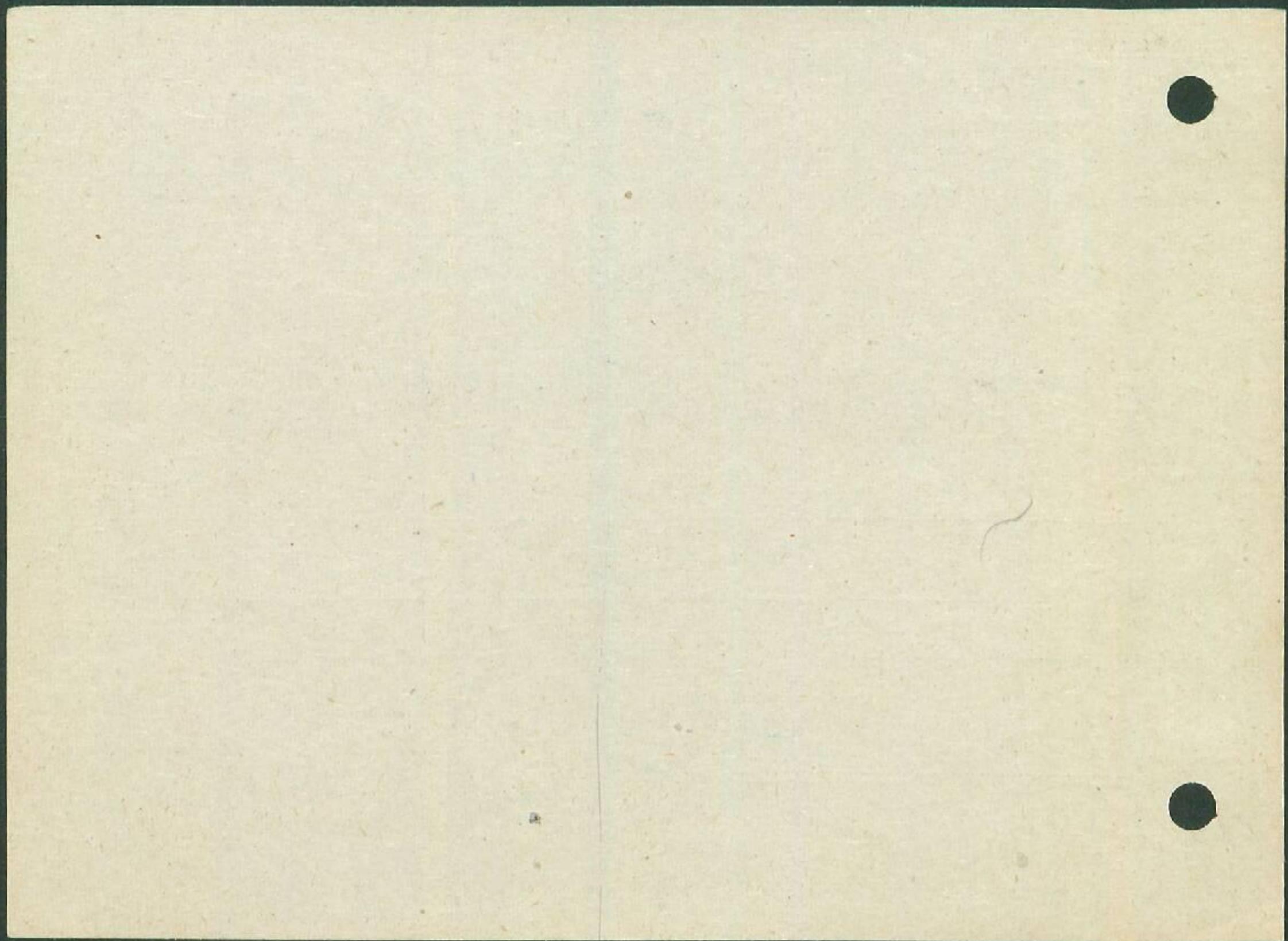
dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

750,-



t. Barthel



HEIG
ELEKTRO - RADIO - GROSSHANDLUNG
WALK & WEBER
Fernsprecher Nr. 5601 / 5602 und 6333

HEIDELBERG,

6. Juni 1954

Quittung

DM

für

von Herrn / Fa.

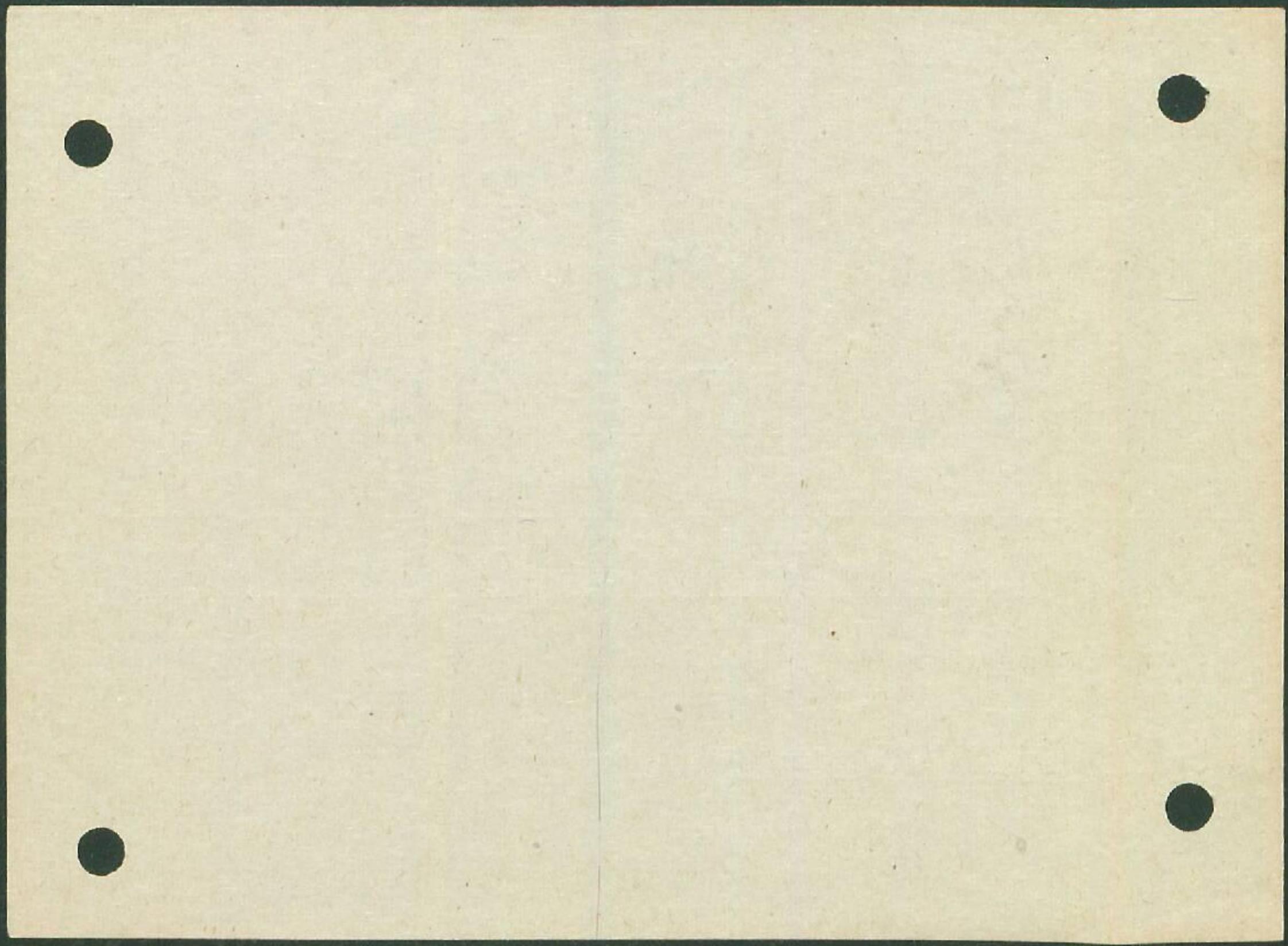
dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

750,-



Lisa Schmäger



|| = QUITTUNG =

Deutsche
Mark

Giebenhundertfünfzig
von für Zinsen
für für II. Halbjahr 1953

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit

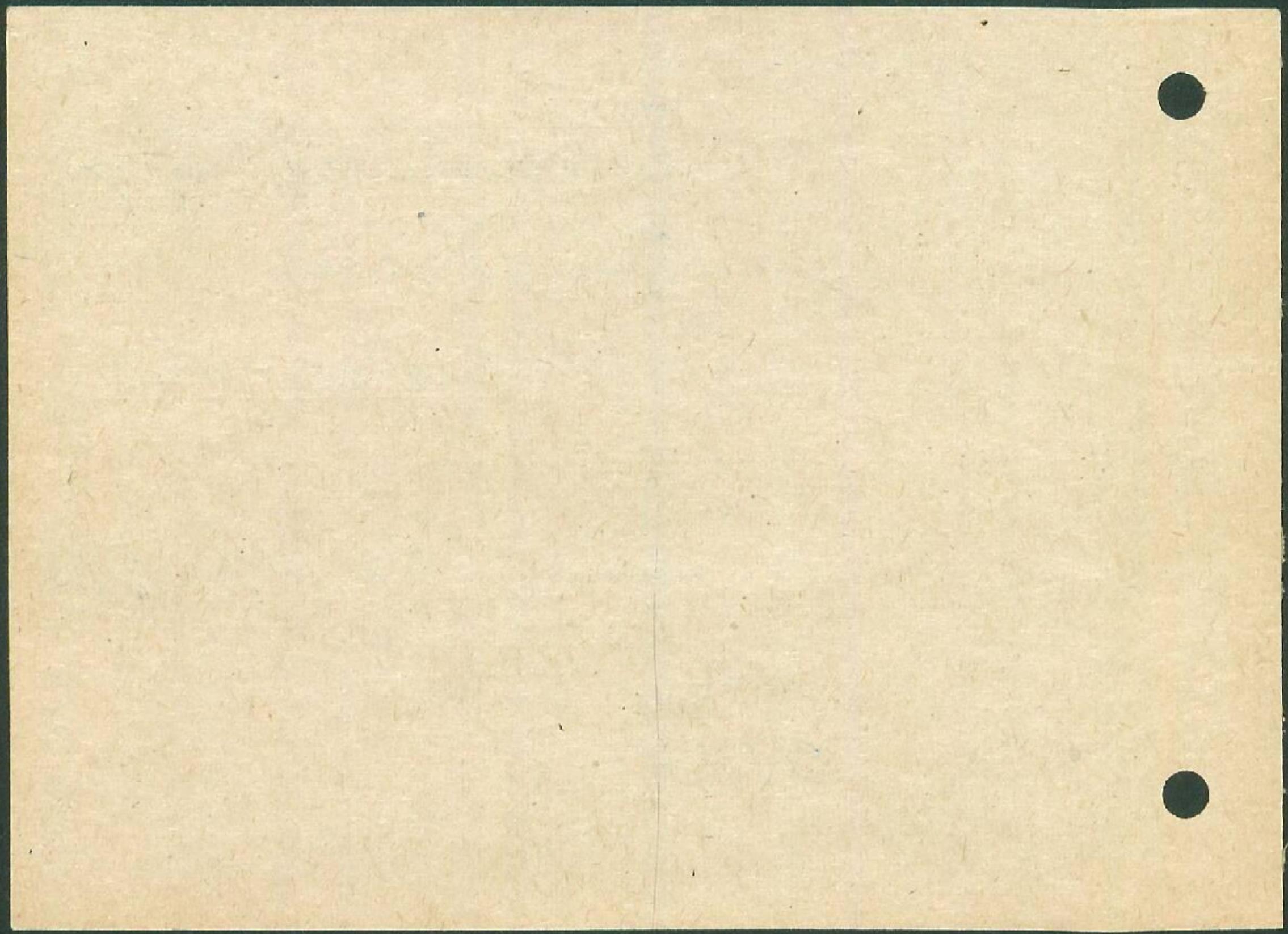
K. Heinrich den 22. 12. 1953

Für D Mark

750,-



A. Barthel



QUITTUNG

Deutsche
Mark

Liebenhundertfünfzig
für Zinsen
von
für II. Halbjahr 1953

richtig erhalten zu haben, bescheinige..... hiermit

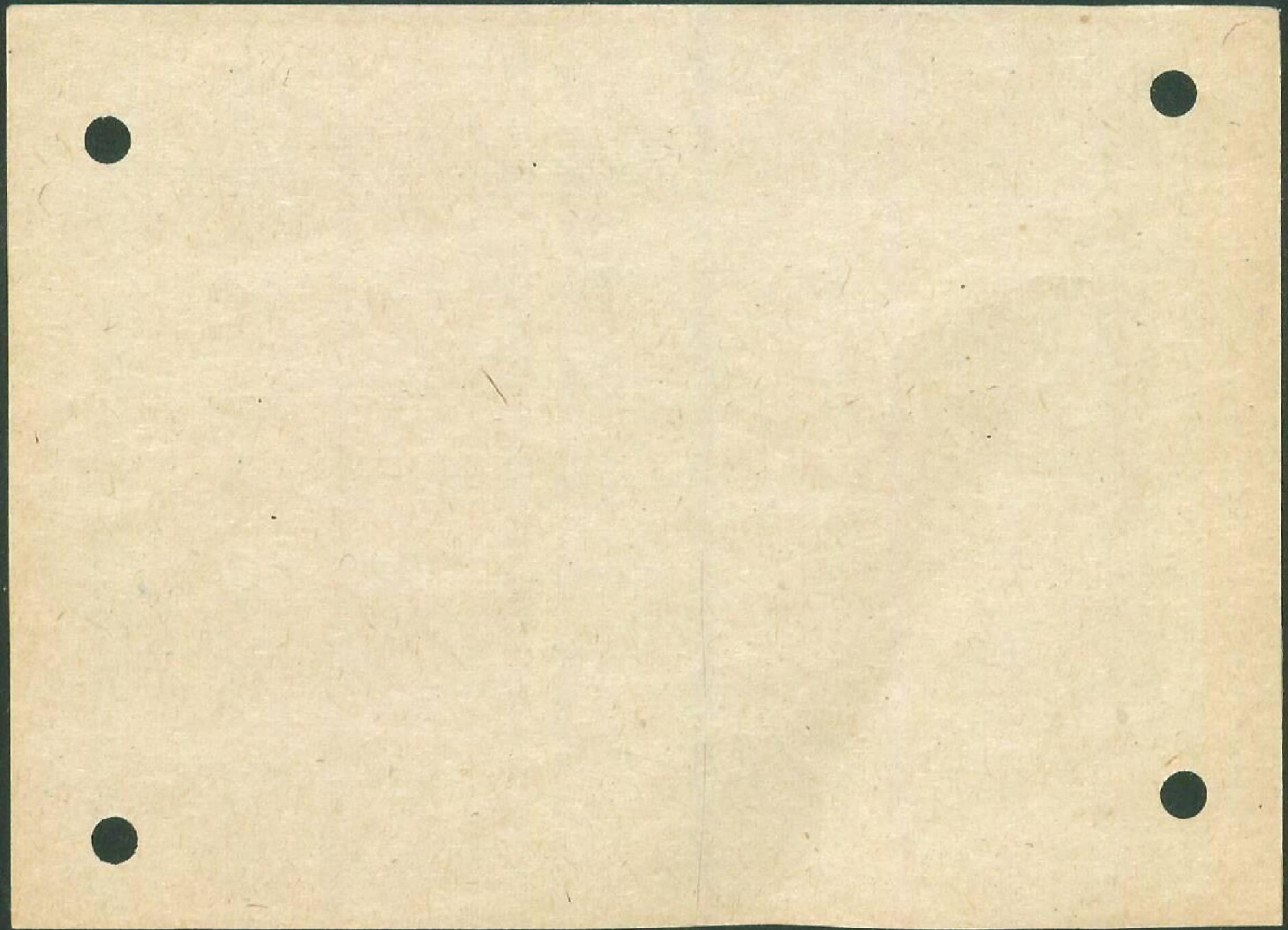
K. Hein, den 22. 12. 1953

Für D Mark

750,-



Lisa Schreyer



HEIDELBERG,

23. Mai 1953

Quittung

DM

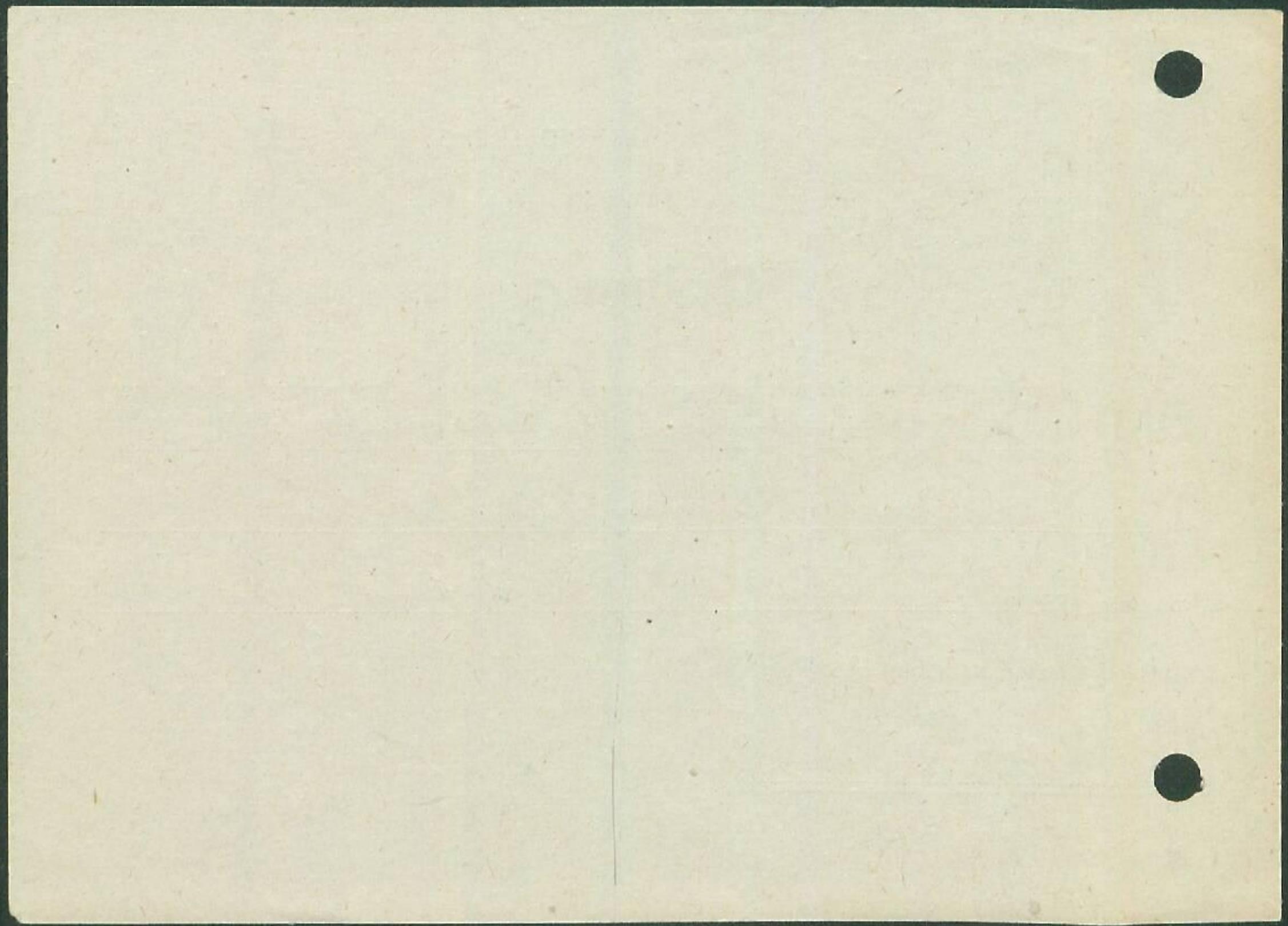
für

von Herrn / Fa.

dankend erhalten zu haben bescheinigt

750,-

Edith Barthel



HEIDELBERG.

23. Mai 1953

Quittung

DM

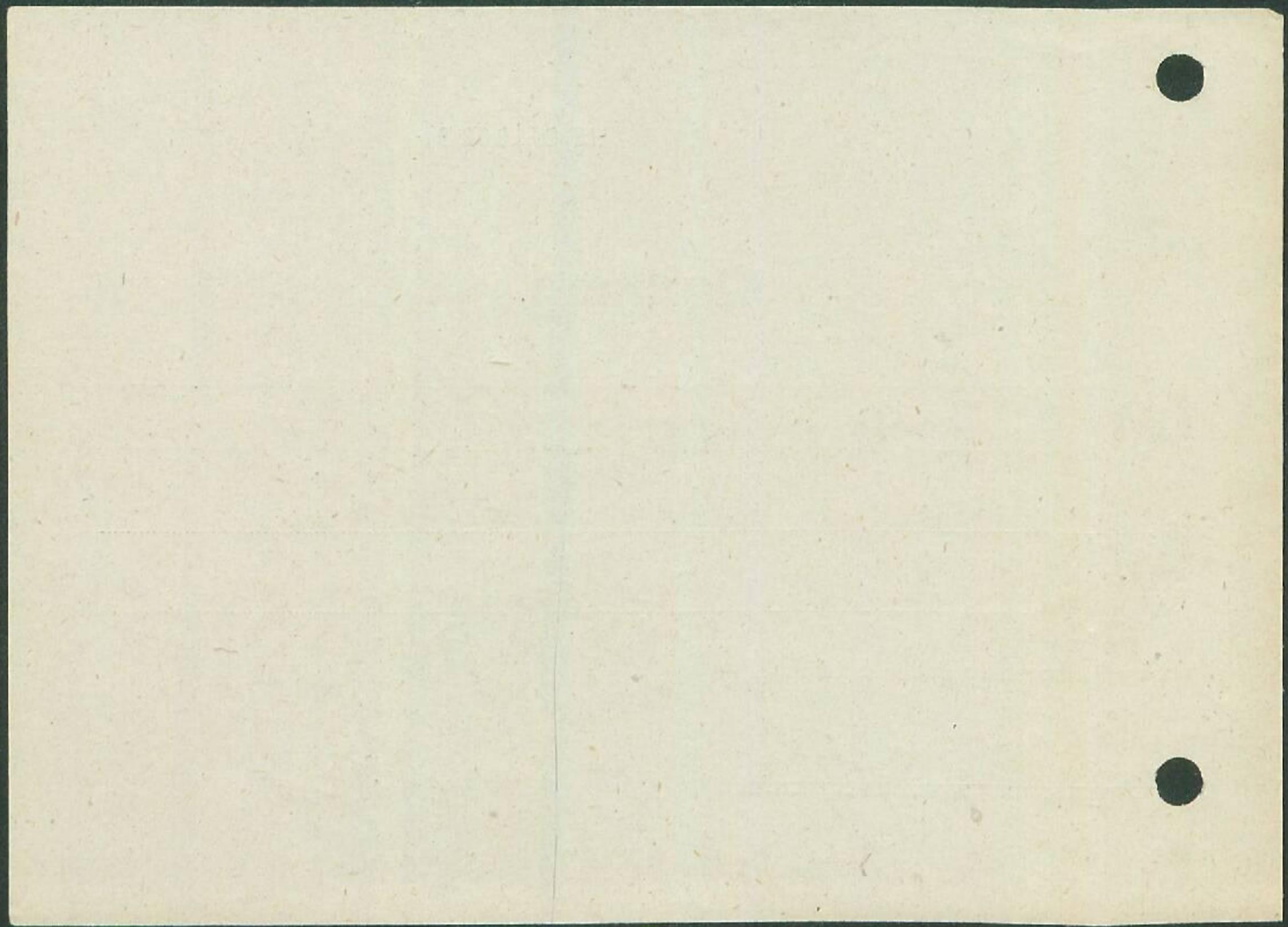
für

von Herrn / Fa.

dankend erhalten zu haben beschleinst

750,-

Lisa Weber



HEIDELBERG,

21. 12. 1952

Quittung

DM

Siebenhundertfünfzig

für Zinsen ii. Halbjahr 1952

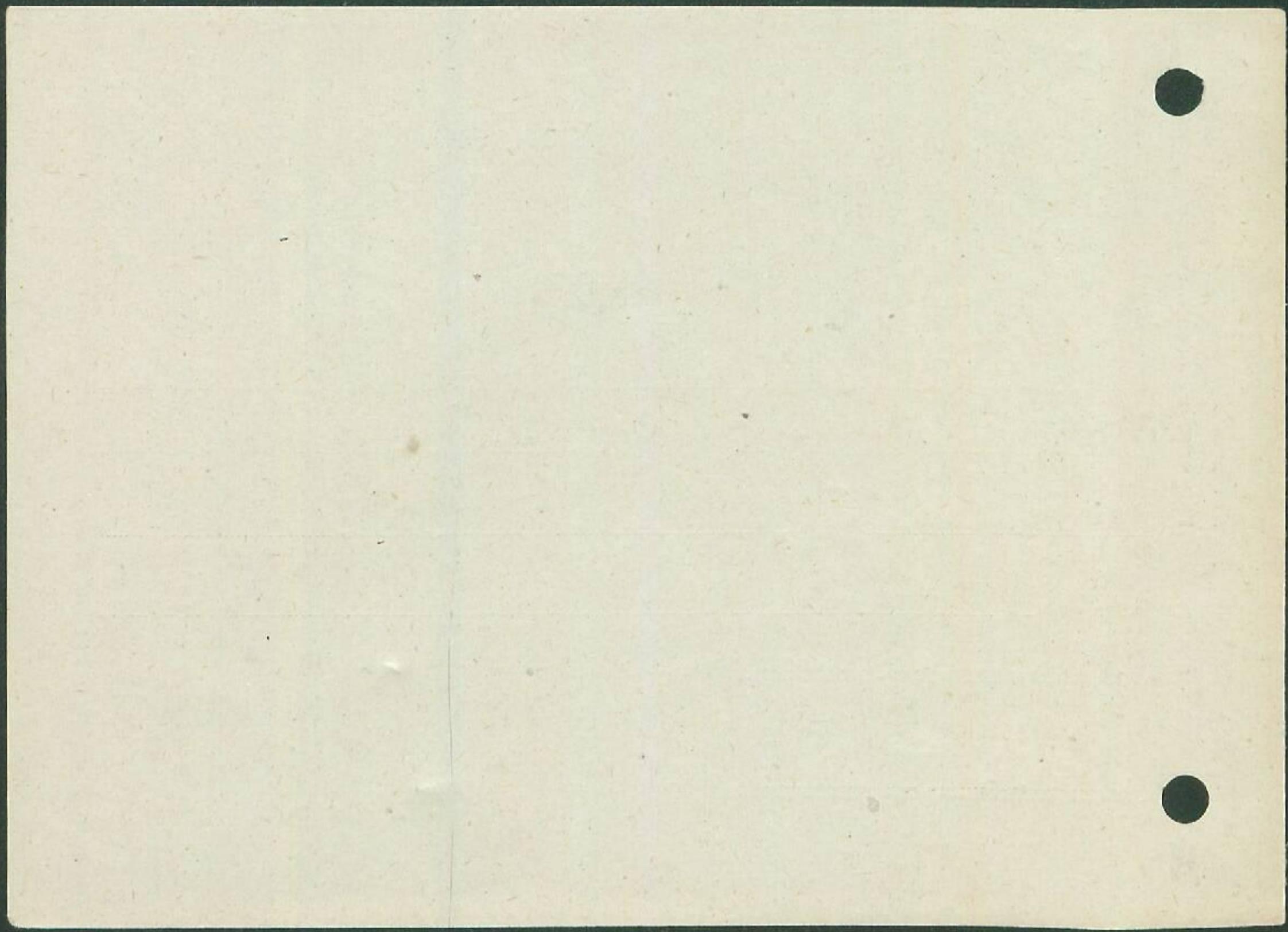
von Herrn / Fa.

für Darlehen

dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM 750,-

Adilis Barthel



HEIDELBERG.

20. 12. 1952

Quittung

DM

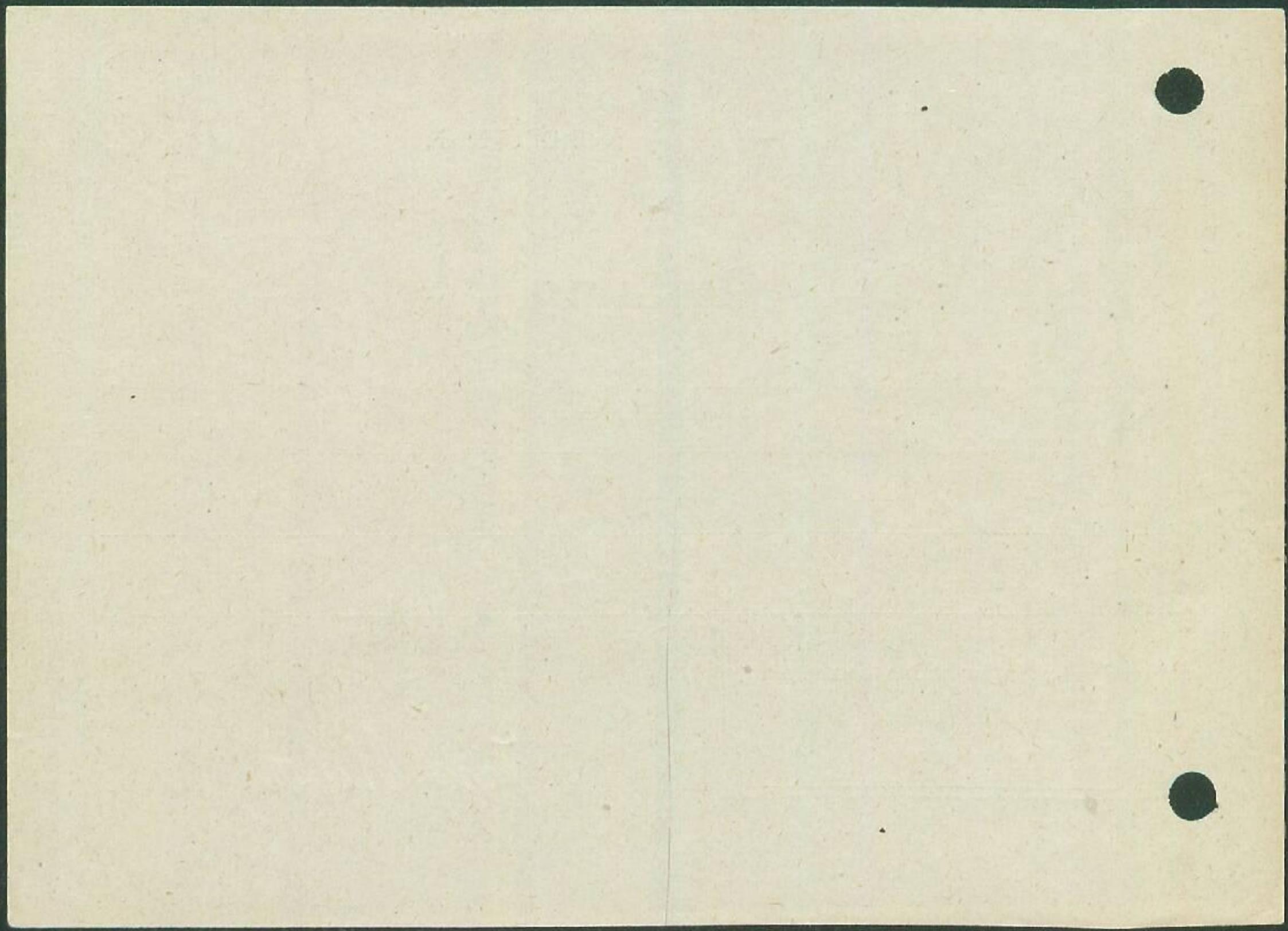
für

von Herrn / Fa.

dankend erhalten zu haben bescheinigt

750,-

Lisa Weber



HEIDELBERG,

1. Juni 1952

Quittung

DM

liebenbündelfünfzig

für

Zinsen für Darlehen für

von Herrn / Fa.

1. Halbjahr 1952

dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

- 750.-

Edith Barthel



HEIDELBERG.

1. Juni 1952

Quittung

DM

— Siebenhundertfünfzig —

für

Zinsen f. Jahrlehen für
von Herrn / Fa. 1. Halbjahr 1952

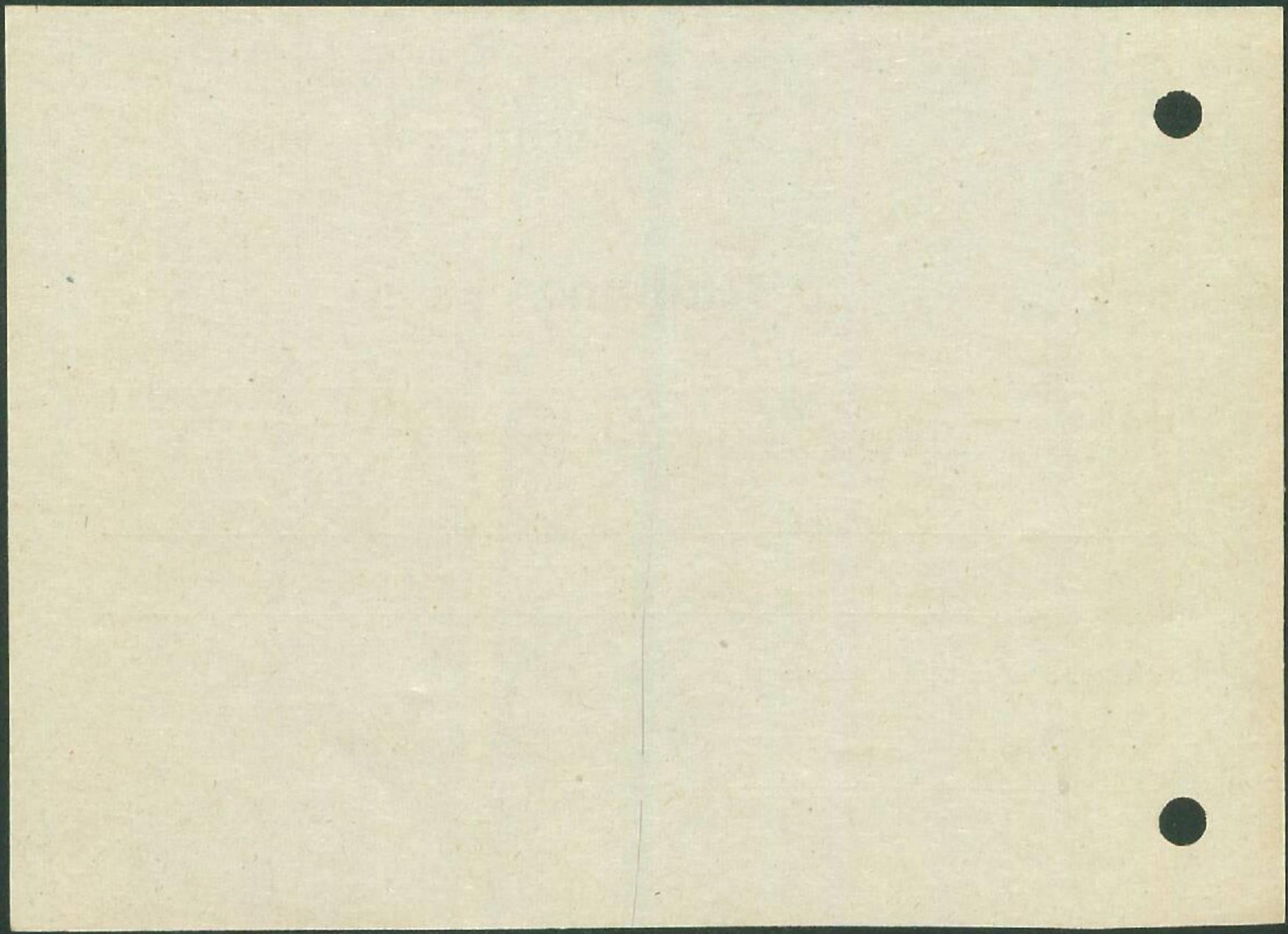
dankend erhalten zu haben bescheinigt

- 750. -

Lisa Weber

DM

MG
Post



HEIDELBERG,

27. Dez. 1951

Quittung

DM

— Liebenland fünfzig

für

Zinsen f. Därlchen für

von Herrn / Fa.

2. Halbjahr 1951

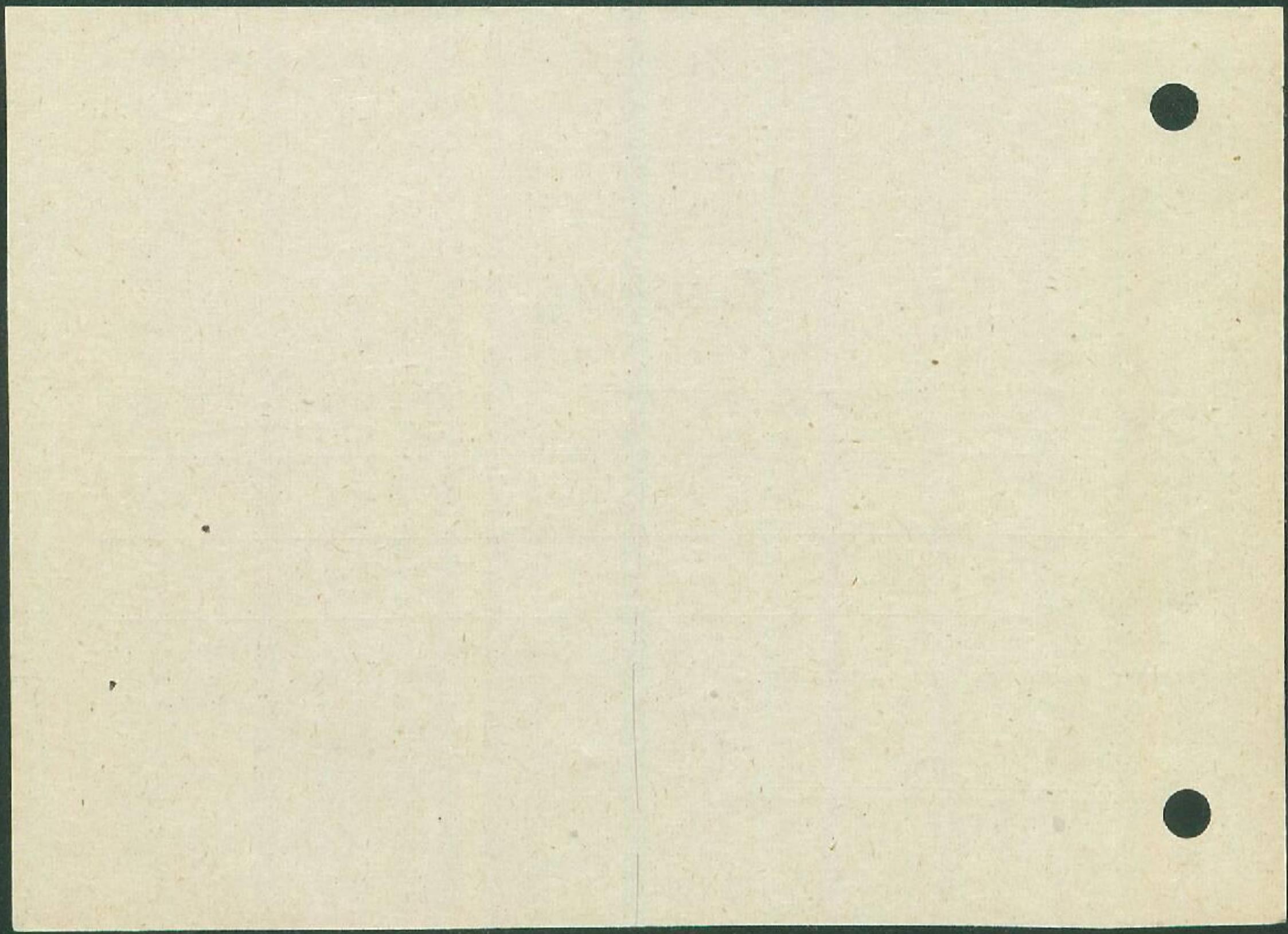
dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

450.-



Edith Barthel



HEIDELBERG,

27. Dez. 1957

Quittung

DM

für

von Herrn / Fa.

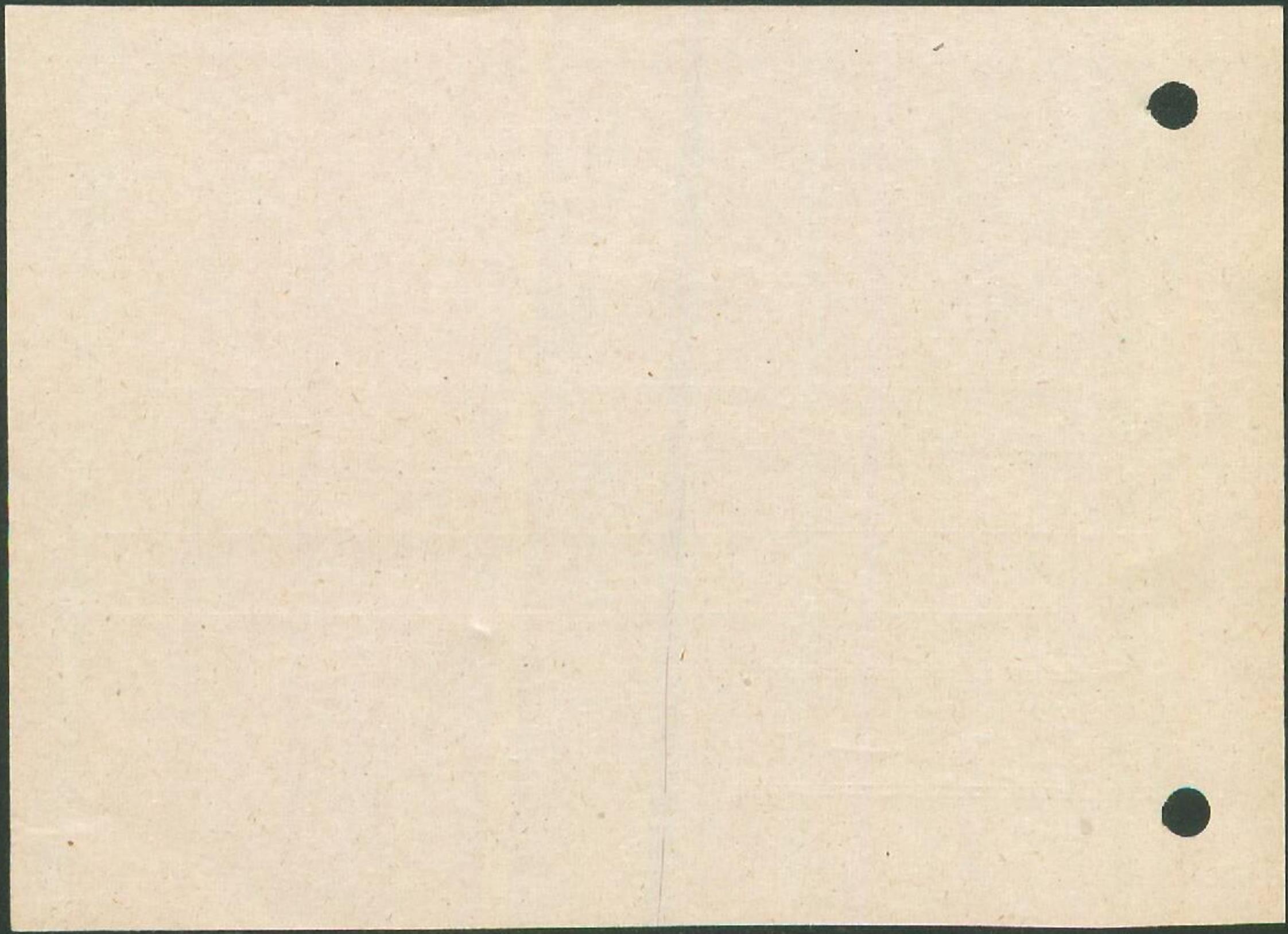
dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

750,-

Lisa Heber





HEIDELBERG.

12. Mai 1951

Quittung

DM

für

von Herrn / Fa.

1. Halbjahr 1951

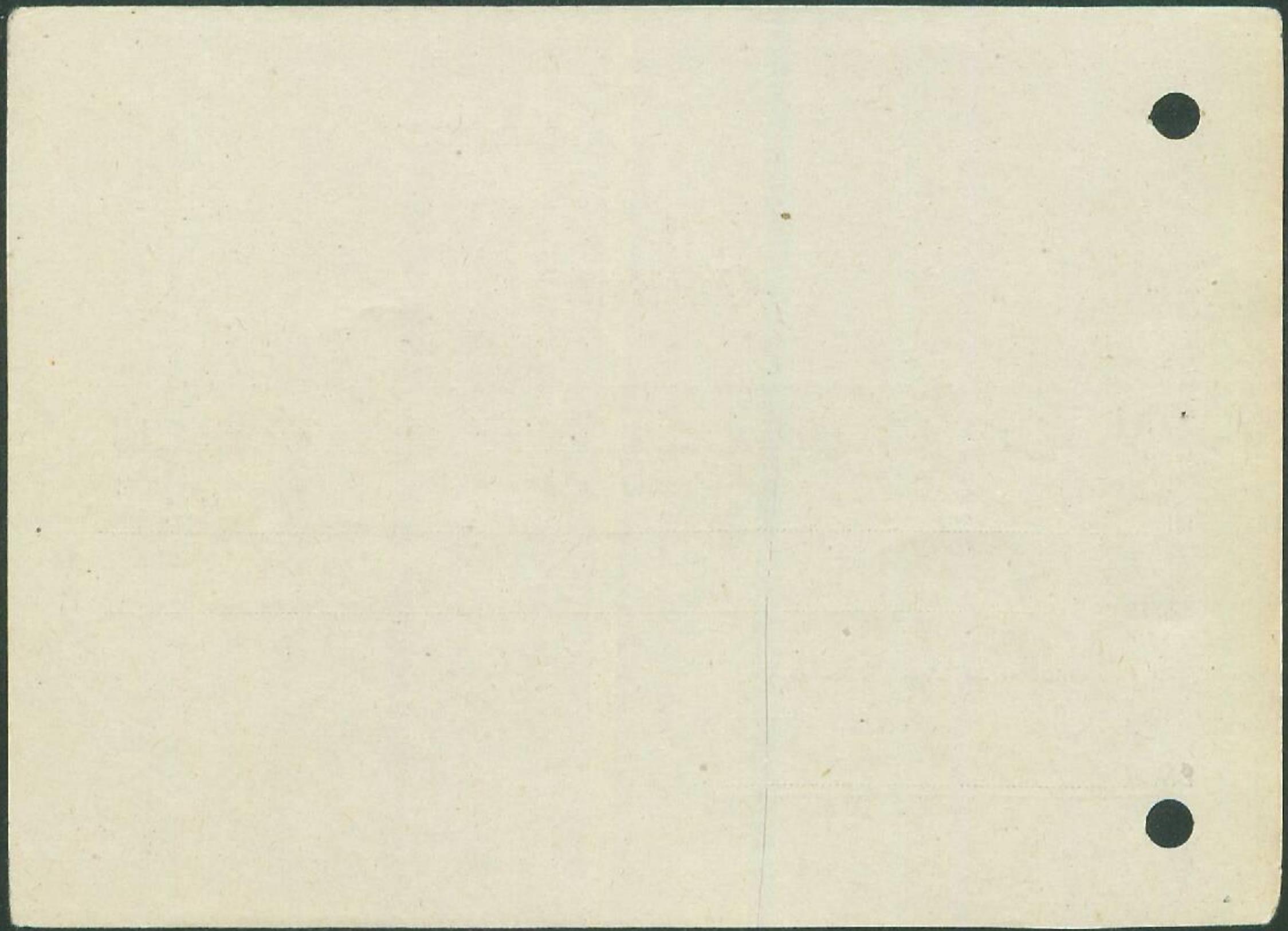
dankend erhalten zu haben bescheinigt

DM

750,-



Eduard Barthel



HEIDELBERG.

12. Mai 1951

Quittung

DM

für

von Herrn / Fa.

dankend erhalten zu haben beschleinstigt

DM

750,-

Lisa Weber

HB

10238370

Abschrift

WILHELM WEBER

Heidelberg-Kirchheim, 10. Januar 1951
Leisberg 8

Liebe Lisa !

Heute will ich nun meine Zusage, welche ich Dir und Edith an Weihnachten gegeben habe, noch schriftlich bestätigen.
Wie bereits versprochen, habe ich jedem von Euch

M 20.000,-- (in Worten zwanzigtausend) ,

unter Anrechnung auf Eueren zukünftigen Erbteil, geschenkt.
Die Schenkung habt Ihr angenommen. Ich beabsichtige und Ihr seid damit grundsätzlich einverstanden, dass Euch in Höhe dieses Betrages später eine Beteiligung an der Firma H E I G Elektro-Radio-Grosshandlung Walk & Weber, Heidelberg, eingeräumt wird.

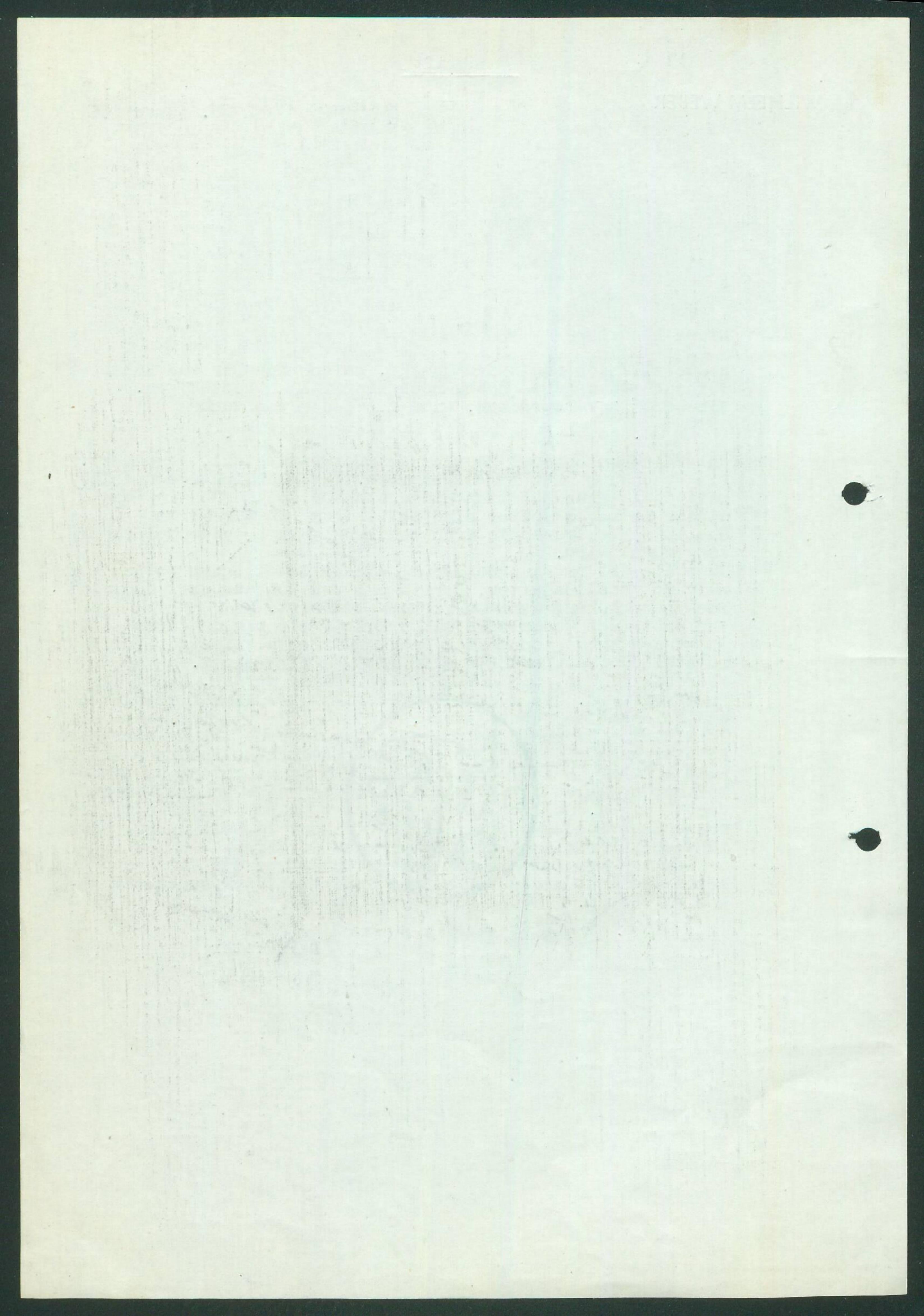
Über die Art und Ausgestaltung dieser Beteiligung wollen aber mein Mitgesellschafter, Herr Walk, und ich uns erst dann mit Euch besprechen, wenn Du verheiratet bist.

Ihr habt Euch deshalb bereit erklärt, mir bis zu diesem Zeitpunkt den Euch geschenkten Betrag darlehensweise zur Verfügung zu stellen. Das Darlehen wird mit 7½ % verzinst.

Über die Zinsen, die halbjährlich fällig werden, könnt Ihr frei verfügen. Die Auszahlung erfolgt jeweils auf Pfingsten und Weihnachten jeden Jahres.

Sollte eine Umwandlung des Darlehens in eine offene oder stille Beteiligung bei der Firma H E I G Elektro-Radio-Grosshandlung Walk & Weber, Heidelberg, innerhalb 5 Jahren nicht zustandekommen, so werde ich mich mit Euch über eine andere Verwendung verständigen. Sollten wir uns dann auf eine völlige oder teilweise Rückzahlung des Darlehens einigen, so soll dabei, soweit ich den zurückzuzahlenden Betrag aus der Firma H E I G entnehmen müsste, auf die wirtschaftliche Lage der Firma und auf meine Stellung gegenüber meinem Gesellschafter Rücksicht genommen werden.

Dein Vater



Abschrift

WILHELM WEBER

Heidelberg-Kirchheim, 10. Januar 1951
Leisberg 8

Liebe Edith !

Heute will ich nun meine Zusage, welche ich Dir und Lisa an Weihnachten gegeben habe, noch schriftlich bestätigen. Wie bereits versprochen, habe ich jedem von Euch

DM 20.000,-- (in Worten zwanzigtausend),

unter Anrechnung auf Eueren zukünftigen Erbteil, geschenkt. Die Schenkung habt Ihr angenommen. Ich beabsichtige und Ihr seid damit grundsätzlich einverstanden, dass Euch in Höhe dieses Betrages später eine Beteiligung an der Firma H E I G Elektro-Radio-Grosshandlung Walk & Weber, Heidelberg, eingeräumt wird.

Über die Art und Ausgestaltung dieser Beteiligung wollen aber mein Mitgesellschafter, Herr Walk, und ich uns erst dann mit Euch besprechen, wenn auch Lisa sich verheiratet hat. Ihr habt Euch deshalb bereit erklärt, mir bis zu diesem Zeitpunkt den Euch geschenkten Betrag darlehensweise zur Verfügung zu stellen. Das Darlehen wird mit 7½ % verzinst. Über die Zinsen, die halbjährlich fällig werden, könnt Ihr frei verfügen. Die Auszahlung erfolgt jeweils auf Pfingsten und Weihnachten jeden Jahres.

Sollte eine Umwandlung des Darlehens in eine offene oder stille Beteiligung bei der Firma H E I G Elektro-Radio-Grosshandlung Walk & Weber, Heidelberg, innerhalb 5 Jahren nicht zustandekommen, so werde ich mich mit Euch über eine andere Verwendung verständigen. Sollten wir uns dann auf eine völlige oder teilweise Rückzahlung des Darlehens einigen, so soll dabei, so weit ich den zurückzuzahlenden Betrag aus der Firma H E I G entnehmen müsste, auf die wirtschaftliche Lage der Firma und auf meine Stellung gegenüber meinem Gesellschafter Rücksicht genommen werden.

Dein Vater

